

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

IX. Hauptabteilung. Eisenbahnschuldentilgungskasse

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Hauptabteilung IX.

Spezial-Budget

der

Eisenbahnschuldentilgungskasse

für die Jahre

1902 und 1903.

IX. Eisenbahnschuldentilgungskasse.
Ausgabe.

Titel.	§.		Seitheriger Budgetsatz.	Voranschlag für			Künftig weg- fallend.
				1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittlich.	
I.		Verwaltungsaufwand.	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
	1.	Gehalte	35 800	33 840	35 830	34 835	—
	2.	Wohnungsgeld	4 910	4 910	4 910	—	—
	3.	Andere persönliche Ausgaben	3 386	3 390	3 390	—	—
	4.	Sachliche Amtsunkosten	2 500	2 500	2 500	—	—
	5.	Provisionen an Bankiers	15 000	15 800	15 800	—	—
	6.	Verfendungskosten:					
		a. Postporto	400	270	270	—	—
		b. Eisenbahnfracht und andere Verfendungskosten	30	20	20	—	—
		c. Telegraphengebühren	10	10	10	—	—
	7.	Sonstige Ausgaben	520	1 000	1 000	—	—
	8.	Außerordentlicher Verwaltungsaufwand	9 000	15 000	15 000	—	—
		Summe Tit. I. Verwaltungsaufwand	71 556	76 740	78 730	77 735	—
II.		Passivzinsen	14 662 091	15 786 619	17 383 074	16 584 846	—
		Uebertrag	14 733 647	15 863 359	17 461 804	16 662 581	—

Gegen seither jährlich

mehr. weniger.

Erläuterungen.

M.	M.	
—	965	Bergl. Gehaltsetat, Anlage 1 zum Budget des Finanzministeriums, Tit. X. Amortisationskasse.
—	—	Bergl. Wohnungsgeldetat, Anlage 2 zum Budget des Finanzministeriums, Tit. X. Amortisationskasse.
4	—	a. Nach Tit. I. §. 3 des Voranschlags der Amortisationskasse (Anlage 4 zum Budget des Finanzministeriums) 3 090 M.
—	—	b. Gebühren der Kassendiener für Abstempelung eingelöster Schuldpapiere (aufgerundeter Rechnungsdurchschnitt) 160 „
—	—	c. Tagegelder, Reise- und Umzugskosten (aufgerundeter Rechnungsdurchschnitt) 140 „
—	—	zusammen 3 390 M.
800	—	Anteil am Handkassenkredit der vereinigten Schuldentilgungskassen nach Tit. I. §. 4 des Voranschlags der Amortisationskasse (Anlage 4 zum Budget des Finanzministeriums) 2 000 M.; hierzu „Sonstige sachliche Amtsunkosten“ wie bisher 500 M. zusf. 2 500 M.
—	130	Rechnungsdurchschnitt 14 810 M. Mit Rücksicht auf den voraussichtlich weiter eintretenden Zuwachs der Schuld wird ein etwas höherer Betrag vorgezogen.
—	10	Aufgerundeter Rechnungsdurchschnitt. (Die Schuldentilgungskassen sind in der Portoüberführung nicht inbegriffen.)
480	—	Rechnungsdurchschnitt 773 M. Im Interesse des Publikums werden die Ziehungsresultate der Eisenbahnanteile (Zinsquoten) seit 2 Jahren in einer größeren Anzahl öffentlicher Blätter wie früher bekannt gegeben. Da der wirkliche Aufwand im Jahre 1900 891 M. betragen hat, kommt ein entsprechend höherer Betrag gegenüber dem Rechnungsdurchschnitt in Anforderung.
6 000	—	a. Für Anfertigung n. neu auszugebender Zinsscheine zum 1892/94er Anlehen 6 000 M.
7 284	1 105	b. Für Anfertigung der Schuldverschreibungen (Mantel und Zinsscheinebogen) der neu aufzunehmenden Anlehen 24 000 „
1 105	—	zusammen 30 000 M.
6 179	—	oder jährlich 15 000 „
1 922 755	—	

Ordnungszahl	Schuldtitel.	Zinsfuß Prozent.	Stand auf 1. Januar 1902.		1902.		1903.	
			M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ
1.	Anlehen von 1859/61	3 1/2	16 734 249	87	585 696	—	558 816	—
2.	„ „ 1862/64	3 1/2	28 305 401	29	990 684	—	945 324	—
3.	Prämienanlehen von 1867, Zins Prämien	4	19 500 000	—	780 000	—	739 200	—
4.	Anlehen von 1875	3 1/2	21 292 000	—	172 800	—	423 600	—
5.	„ „ 1878	3 1/2	21 292 000	—	735 630	—	716 170	—
6.	„ „ 1878	3 1/2	22 804 000	—	798 140	—	781 200	—
7.	„ „ 1879	3 1/2	46 544 000	—	1 629 040	—	1 596 420	—
8.	„ „ 1880	3 1/2	70 434 000	—	2 465 190	—	2 421 335	—
9.	„ „ 1886	3 1/2	11 235 000	—	393 225	—	389 795	—
10.	„ beim Reichsinvalidenfond von 1892	3 1/2	2 000 000	—	70 000	—	70 000	—
11.	„ „ 1892/94	3 1/2	56 000 000	—	1 960 000	—	1 960 000	—
12.	„ „ 1896	3	6 508 800	—	195 264	—	195 264	—
13.	„ „ 1900	3 1/2	28 000 000	—	980 000	—	980 000	—
13.	„ „ 1901	4	56 000 000	—	2 240 000	—	2 240 000	—
	Für Schuldaufnahme durch Begebung eines neuen Anlehens im Jahr: 1902 40 000 000 M. (für 1902 ein halber Jahreszins)		—	—	700 000	—	1 400 000	—
	1903 50 000 000 M. (ein halber Jahreszins)		—	—	—	—	875 000	—
14.	Kontoforrentschuld an die Amortisationskasse aus durchschnittlich etwa 28 000 000 M.	3 1/2	* 30 000 000	—	980 000	—	980 000	—
15.	Kontoforrentschuld an die Arbeiterpensionskasse aus durchschnittl. 3 170 000 M.	3 1/2	* 2 900 000	—	110 950	—	110 950	—
	zusammen				15 786 619	—	17 383 074	—

* Voraussichtlicher Stand.

1 928 934

IX. Eisenbahnschuldentilgungskasse.
Ausgabe. Einnahme.

Titel.	§.		Seitheriger Budgetfab.	Voranschlag für			Künftig weg- fallend.
				1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittlich.	
			M.	M.	M.	M.	M.
		Uebertrag	14 733 647	15 863 359	17 461 804	16 662 581	—
III.		Planmäßige Schuldentilgung	5 920 466	6 399 010	7 088 239	6 743 624	—
IV.		Rückerstattung von Vorschüssen an die Amortisations- kasse	—	3 000 000	3 000 000	—	—
V.		Bauaufwand:					
		a. Aufrecht zu erhaltende Kredite 34 000 000 M.					
		b. Neue Forderungen 49 320 925 "					
		zusammen 83 320 925 M.	—	40 000 000	43 320 925	—	—
VI.		Kursverluste bei neu zu begebenden Anlehen	2 600 000	1 200 000	1 500 000	1 350 000	—
VII.		Kassen- und sonstige Aktiobestände	—	20 462 721	17 404 743	—	—
		Summe der Ausgabe	—	86 925 090	89 775 711	—	—
Einnahme.							
I.		Kassenvorrath	—	100 000	20 462 721	—	—
II.		Aktiven	—	28 350 000			
III.		Aktivzinse	500 000	900 000	900 000	—	—
IV.		Dotation:					
	1.	Reinertrag der Staatseisenbahn	13 858 870	14 072 950	13 807 950	13 940 450	—
	2.	Ausgabeüberschuß der Bodenseedampfschiffahrt	— 28 890	— 56 490	— 57 490	— 56 990	—
			13 829 980	14 016 460	13 750 460	13 883 460	—
	3.	Antheil am Reinertrag der Main-Neckarbahn	763 280	788 630	892 530	840 580	—
	4.	Aversum als Antheil an den Ueberüberschüssen der Reichspost- und Telegraphenverwaltung	500 000	500 000	500 000	—	—
	5.	Zuschuß aus dem allgemeinen Staatshaushalt	2 000 000	2 000 000	2 000 000	—	—
		Summe Tit. IV. Dotation	17 093 260	17 305 090	17 142 990	17 224 040	—
V.		Agio auf Anlehen	—	—	—	—	—
VI.		Schuldenaufnahme	—	40 270 000	51 270 000	—	—
		Summe der Einnahme	—	86 925 090	89 775 711	—	—

Gegen seither jährlich

mehr. weniger.

Erläuterungen.

M. M.

1 928 934

—

823 158

—

Die nach den Anlehensgesetzen in den Jahren 1902 und 1903 zu tilgenden Schuldbetreffnisse berechnen sich wie folgt:

	1902.	1903.
1. Anlehen von 1859/61	768 003 M. 60 ₤	798 175 M. 17 ₤
2. Anlehen von 1862/64	1 296 006 „ 60 „	1 348 464 „ 01 „
3. Prämienanlehen von 1867	1 020 000 „ — „	810 000 „ — „
4. Anlehen von 1875	548 000 „ — „	564 000 „ — „
5. Anlehen von 1878	484 000 „ — „	504 000 „ — „
6. Anlehen von 1879	932 000 „ — „	968 000 „ — „
7. Anlehen von 1880	1 253 000 „ — „	1 309 000 „ — „
8. Anlehen von 1886	98 000 „ — „	105 000 „ — „
9. Anlehen beim Reichsinvalidenfond von 1892	— „ — „	23 600 „ — „
10. Anlehen von 1892/94	— „ — „	658 000 „ — „
zusammen	6 399 010 M. 20 ₤	7 088 239 M. 18 ₤

Das Kontokorrentguthaben der Amortisationskasse bei der Eisenbahnschuldentilgungskasse wird Ende 1901 voraussichtlich rund 30 000 000 M. betragen. Davon werden der Amortisationskasse behufs Erfüllung ihrer Verpflichtungen für 1902 und 1903 die hier eingestellten Beträge rückzuerstatten sein.

Die Summe der Resikredite (a) ist schätzungsweise festgestellt, jene der neuen Forderungen (b) dem Eisenbahnbaubudget für 1902/03 entnommen.

1 250 000

Für die eingestellten Beträge wurde ein Kursverlust von 3% für den Fall angenommen, daß 3½% Schuldverschreibungen begeben werden. (Vergl. auch Erläuterung zu Einnahme Titel VI.)

Die eingestellten Beträge bilanziren die Einnahme und Ausgabe.

Zu I. und II. Die für 1902 eingestellten Beträge entsprechen dem Stand auf 1. Juli 1901 einschließlich des Giroguthabens bei der Reichsbankstelle in Berücksichtigung der bis zum Schluß des Jahres voraussichtlich eintretenden Aenderung. Die Beträge für 1903 bilden zusammen die unter Titel VII. der Ausgabe für 1902 zur Ausgleichung eingestellten Kassen- und sonstigen Aktivbestände.

400 000

—

Die eingestellten Beträge umfassen die aus den Aktivbeständen zu erzielenden Zinsen sowie die bei Begebung von Schuldverschreibungen zu vergütenden Stückzinsen.

81 580

—

28 100

Die vorgeesehenen Beträge sind den betreffenden Spezialbudgets entnommen.

53 480

—

77 300

—

Vergl. Ausgabe Titel X. des Budgets des Finanzministeriums.

130 780

—

Ob in den Jahren 1902 und 1903 4% oder 3½% Schuldverschreibungen begeben werden sollen, hängt von der Lage des Marktes ab.

Der Ausgabeposition Titel VI. liegt die ganz unverbindliche Annahme zu Grund, daß in diesen Jahren rund 90 000 000 M. durch Schuldaufnahme zu beschaffen seien. Die weiteren je 270 000 M. bestehen aus voraussichtlichen Hinterlegungen für Rechnung der Arbeiterpensionskasse.

VERZEICHNIS

VERZEICHNIS

Nr.	Titel	Verfasser	Jahr
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

